



Pressemitteilung

Gutes für alle.

Tierwohlware wird immer beliebter: ALDI SÜD stellt auch Rindfrischfleisch deutlich früher auf höhere Haltungsformen 3 und 4 um

Mülheim a. d. Ruhr (03.04.2024) – Ab sofort bezieht ALDI SÜD Rindfrischfleisch nur noch aus den höheren Haltungsformen 3 und 4.¹ Damit erreicht das Unternehmen einen weiteren Tierwohl-Meilenstein sechs Jahre früher als ursprünglich geplant.

Der [#Haltungswechsel](#) von ALDI SÜD schreitet weiter voran. Nachdem das Unternehmen bereits [Trinkmilch](#) und [Putenfrischfleisch](#) frühzeitig auf die höheren Haltungsformen 3 und 4 umstellen konnte, folgt nun das reine Rindfrischfleisch. Auch hier bietet der Discounter ab sofort ausschließlich Tierwohlware aus den Haltungsformen 3 und 4 an und setzt dabei auf deutsche Herkunft: Das gesamte Rindfrischfleisch aus Haltungsform 3 stammt bereits aus deutscher Landwirtschaft² und auch bei Bio-Rind setzt ALDI SÜD wo immer möglich auf deutsche Herkunft.

„Wir freuen uns, dass unsere Kund:innen den Weg zu mehr Tierwohl mit uns gehen und sich immer häufiger für Tierwohlware entscheiden. So ist es uns zusammen mit unseren Partner:innen entlang der gesamten Lieferkette gelungen, auch das Rindfrischfleisch frühzeitig auf die höheren Haltungsformen umzustellen. Jetzt gilt es, dass andere Akteure nachziehen, denn der Weg zu mehr Tierwohl geht nur gemeinsam.“ sagt Dr. Julia Adou, Director Sustainability bei ALDI SÜD.

Bis 2030 wird ALDI SÜD sein gesamtes Frischfleisch-Sortiment sowie die gekühlten Fleisch- und Wurstwaren ebenfalls auf die höheren Haltungsformen 3 und 4 umstellen. Schon heute stammen 50 Prozent des Umsatzes im Frischfleischsortiment sowie über 20 Prozent der gekühlten Fleisch- und Wurstwaren aus den höheren Haltungsformen 3 und 4.³ Das gesamte Trinkmilchsortiment bezieht ALDI SÜD bereits aus den höheren Haltungsformen⁴ und setzt hier ausschließlich auf deutsche Herkunft.⁵

¹ Ausgenommen (internationale) Spezialitäten und Tiefkühlartikel sowie Aktionsartikel und gemischtes Hackfleisch.

² Ausgenommen Aktionsware und internationale Spezialitäten.

³ Bezogen auf den Umsatz bei ALDI SÜD in Deutschland mit a) Frischfleisch der größten Nutztiergruppen Rind, Schwein, Hähnchen und Pute; ausgenommen (internationale) Spezialitäten und Tiefkühlartikel bzw. mit b) unseren Eigenmarken aus den Bereichen gekühlte Fleisch-, Wurst- und Schinkenwaren sowie Frikadellen der größten Nutztiergruppen Rind, Schwein, Hähnchen und Pute; ausgenommen sind internationale Spezialitäten sowie Convenience- und Fertiggerichte.

⁴ Bezogen auf Umsatz (Durchschnitt ALDI Nord & ALDI SÜD) in Deutschland mit Trinkmilch der Eigenmarken, ausgenommen sind Markenartikel.

⁵ Betrifft Trinkmilch der Eigenmarken, ausgenommen sind Markenartikel und internationale Spezialitäten.

Pressekontakt:

Unternehmensgruppe ALDI SÜD: Sarah Gaspers, presse@aldi-sued.de

Pressematerial: [aldi-sued.de/presse](https://www.aldi-sued.de/presse)

ALDI – Gutes für alle. Seit mehr als 110 Jahren steht der Name ALDI für **Qualität zum besten Preis**. Der Discounter ALDI SÜD mit Sitz in Mülheim an der Ruhr betreibt rund 2.000 Filialen in Süd- und Westdeutschland und ist Arbeitgeber von über 50.000 Mitarbeiter:innen. Der wirtschaftliche Erfolg beruht auf einem ausgewählten Sortiment, das zu 90 Prozent aus exklusiven ALDI Eigenmarken wie z.B. Nur Natur, MILSANI, GUT bio, MOSER ROTH oder MyVay besteht. Nachhaltigkeit ist ein Grundpfeiler des unternehmerischen Handelns, was Initiativen wie der **#Haltungswechsel** für mehr Tierwohl und der **#Ernährungswechsel**, der eine bewusste Ernährung für alle leistbar macht, immer wieder aufzeigen. Darüber hinaus ist ALDI SÜD **Bio-Händler Nr.1** in seinem Verkaufsgebiet und führt mehr als 550 Bio-Produkte.